

## Wahlprogramm für den Bezirksrat-West

### **Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

die Stadtteile im Saarbrücker Westen sind unter allen bisherigen Stadtverwaltungen und Ratsmehrheiten vernachlässigt worden. Dort wo man mit Hilfe der Europäischen Union tätig wurde, wie in **Burbach**, wird zu Recht massive Kritik geübt. Bröckelnde Sandsteinwände mit Zäunen und Gittern gesichert, eine übergroße Markthalle und eine unübersichtliche, gefährliche Verkehrsführung sind die Ergebnisse von Unkenntnis und Unfähigkeit in der Stadtverwaltung.

In Gersweiler gibt es im Ortszentrum keinen Lebensmittelladen mehr, und die Verwaltung hat bisher nichts unternommen, um die Nahversorgung sicher zu stellen. In **Altenkessel** warten die Bürger auf die Saarbahn und fordern einen funktionierenden Busverkehr. Bisher tut sich nichts. In Klarenthal drohen durch die geplante Biogasanlage erhebliche Geruchsbelästigungen und stark erhöhter Lkw-Verkehr. Der Bezirksrat als Vertretung der Menschen im Saarbrücker Westen hat sich als sehr schwach erwiesen. Hier braucht es eine politische Kraft wie DIE LINKE, die das Herz in die Hand nimmt und auch einmal auf den Tisch haut, wenn es darum geht, die Interessen der Menschen im Saarbrücker Westen zu vertreten.

Es ist einfach nicht hinnehmbar, wenn Menschen aus dem Westen in den neu geschaffenen Gewerbegebieten keine Arbeit finden. Es ist nicht zu verantworten, wenn dringend benötigte Sozialberatungsstellen schließen müssen und Neonazis widerstandslos ihre menschenverachtenden Parolen verbreiten können.

DIE LINKE im Bezirksrat-West wird sich für eine sozial gerechte und menschliche Politik einsetzen, gegen Ausgrenzung und für Solidarität. Vor allem aber werden wir die Rechte und Interessen aller Menschen in **Altenkessel, Burbach, Gersweiler** und Klarenthal nach Kräften vertreten, notfalls auch gegen den Widerstand im Saarbrücker Rathaus. „Der Bezirksrat ist Nahtstelle und Bindeglied zwischen den Bürgern/innen und der Verwaltung.“ An diesem Anspruch werden wir uns als LINKE messen lassen.

### **Konkrete Forderungen der LINKEN für den Bezirksrat-West:**

#### **ARBEIT, SOZIALES und GESUNDHEIT**

- Sicherung der Sozialberatungsstellen und Stadtteiltreffs (wie Gemeinwesenarbeit Burbach, Haltestelle) und Ausbau der Schuldnerberatung sowie der Arbeitslosen- und Hartz IV-Beratung
- Erhalt und Ausbau von Möbelbörsen, Kleiderkammern und Tafeln (Lebensmittel) sowie der Übernachtungsheime für Wohnungslose (wie Caritas in Altenkessel)
- Förderung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
- Förderung der Gesundheitsvorsorge – Unterstützung von Arbeitskreisen
- Sicherung der Arbeitsmarktprojekte für Langzeitarbeitslose und sozial benachteiligte Jugendliche (wie die gabb, das AZB)

#### **KINDER und JUGENDLICHE**

- Flächendeckende Schaffung von qualitativ hochwertigen Kindertageseinrichtungen wie Kindergärten, Kinderkrippen und Horten
- Grundsätzlich: Schaffung von Ganztageseinrichtungen für Kinder von erwerbstätigen und nicht erwerbstätigen Eltern
- Nachhaltige Unterstützung der Jugendzentrumsarbeit im Stadtbezirk

## WOHNEN

- Erhalt der vorhandenen Sozialwohnungen zu bezahlbaren Preisen
- Keine größeren Neubaugebiete, stattdessen Nutzung vorhandener Baulücken
- Vorhalten von Wohnungen und Baugrundstücken für kinderreiche Familien

## WIRTSCHAFT und NAHVERSORGUNG

- Verkauf städtischer Grundstücke und Planung von Gewerbegebieten nach sozialen Kriterien (Arbeit für die Bevölkerung im Stadtteil / im Bezirk)
- Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfs (durch weitere Läden in unterversorgten Gebieten beziehungsweise der Einrichtung von Hohl- und Bringdiensten)
- Versuchsweise Einrichtung eines Wochenmarkts in Gersweiler, Förderung des Wochenmarktes in Burbach
- Keine Privatisierung städtischer bzw. öffentlicher Einrichtungen

## ALTE MENSCHEN und BEHINDERTE

- Grundsätzlich: Berücksichtigung der Interessen von alten Menschen und Behinderten im Bereich Bauen und Planen, Verkehr und Wohnen, Nahversorgung (Geschäfte) und Erholung
- Speziell: Behindertengerechter Umbau und Gestaltung (städtischer) Gebäude und Einrichtungen wie Rathäuser und (Blinden-) Ampeln
- Speziell: Förderung von Altenbegegnungsstätten, verstärkte Einrichtung von Ruhezeiten (Bänke) und Pflege- beziehungsweise Hilfsdiensten

## AUSLÄNDERINNEN / MIGRANTEN

- Förderung der Integration durch Sprachkurse, arbeitsmarktpolitische Maßnahmen und Beratungsstellen
- Stärkere Beteiligung von Ausländer/innen und Aussiedler/innen am kulturellen und gesellschaftlichen Leben

## DEMOKRATIE und BÜRGERNÄHE

- Einführung von Bürger/innensprechstunden vor den Bezirksratssitzungen mit allen Ratsmitgliedern und der Verwaltung
- Regelmäßige Bürgerversammlungen zu allen wichtigen Themen, in allen Stadtteilen, mit dem Bezirksbürgermeister und der Verwaltung
- Gezieltes Vorgehen gegen jede Form von Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit
- Gezielte Unterstützung von Vereinen und Gruppen, die dem Gemeinwohl dienen

## VERKEHR

- Saarbahn im Saarbrücker-Westen, zusätzliche Schaffung von Haltestellen am Burbacher Markt, am IT-Park Saar und in Rockershausen
- Mittelfristig: Erschließung der linken Saarstrecke mit Bahnhöfen unter anderem in Gersweiler und am Mühlenfeld (Klarenthal)
- Flächendeckender Busverkehr (u.a. Verstärkung des Busverkehrs zwischen Burbach und Gersweiler, Busverkehr am Burbacher Friedhof vorbei)
- Erhalt und Wiederherstellung von Bahnanschlüssen zu Gewerbegebieten (z. B. ehem. Klarenthaler Raffineriegelände, ehemaliges Bahnausbesserungswerk Burbach) zur Verringerung des Lkw-Verkehrs
- Entlastung weiterer Hauptstraßen vom durchgehenden Lkw-Verkehr

## **UMWELT, MÜLL und ENERGIE**

- Generell: konsequenter Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen
- Stopp des Flächenverbrauchs, Wiedernutzung ehem. Industriegebiete
- Schutz des vorhandenen Baumbestandes, von Streuobstwiesen und Ufervegetationen, mehr Bäume im Straßenraum und Verdichtungsgebieten
- Aktiver Schutz gefährdeter Tierarten wie Kröten und Wasserfrösche
- Förderung regenerativer Energien wie Windkraft, Solarstrom, Geothermie und Wasserkraft (an bestehenden Schleusen) als aktiver Beitrag zum Klimaschutz
- Biogasanlagen jedoch nur im dünn besiedelten Bereich und in begrenzter Größe (Gefahr von starken Geruchsbelästigungen wie etwa in Klarenthal)
- Weitere Lärmschutzmaßnahmen an Wohngebieten (wie in Klarenthal, Raffineriestraße)
- Konsequente (Förderung der) Müllvermeidung, mittelfristige Überwindung der teuren sowie umwelt- und gesundheitsschädlichen Müllverbrennung (Velsen)

## **STADT(TEIL)GESTALTUNG, NAHERHOLUNG und INFRASTRUKTUR**

- Schaffung zentraler von allen Bürgern/innen nutzbarer Plätze in allen Stadtteilen (mit Bürgerbeteiligung)
- Fassadenprogramme in allen Stadtteilen zur Verbesserung des Ortsbildes
- Bau der Fußgängerbrücke vom Burbacher Bahnhof zur Von-der-Heydt-Straße
- Planung von Parkflächen, Grünflächen und Ruhezeiten in allen Stadtteilen
- Erhalt des Kombibades in Altenkessel
- Erhalt des Tiergeheges in Neu-Aschbach
- Wiederherrichtung des Aschbachtals als Naherholungsgebiet (u.a. mit Schutzhütte)
- Erhalt des Burbacher Waldweihers zur Naherholung (unter Beachtung des Bestandes an Fledermäusen)

## **BILDUNG, KULTUR und DENKMALSCHUTZ**

- Schaffung echter Ganztagschulen (am Bedarf orientiert)
- Angebote der Volkshochschule in allen Stadtteilen
- Langfristige Absicherung des Kultur- und Lesetreffs (KuLe) in Burbach
- Erhalt denkmalgeschützter Gebäude (wie Ev. Schule Gersweiler, Wasserturm, Aschbachkirche, historische Bauernhöfe, Fördertürme)

## **GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT**

- Organisation von Festen und Feiern an der Grenze (z. B. Gersweiler/Schöneck)
- Regelmäßiger Austausch der Kommunalpolitiker/innen im grenznahen Raum
- Unterstützung von Vereinen und Verbänden, die der deutsch-französischen Zusammenarbeit dienen
- Förderung grenzüberschreitender Städtepartnerschaften
- Planung gemeinsamer Projekte im Grenzbereich, gegenseitige Unterstützung